**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 17/2006	
Mitteilungsvorlage		
		☒ Öffentlich
		☐ Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum	
Jugendhilfeausschuss	14.02.2006	
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann	21.02.2006	

Tagesordnungspunkt

Präventionsveranstaltung

"Tatort Chatroom, Kinder im Internet – Gefahren die keiner kennt !"

Inhalt der Mitteilung:

@->

Präventionsveranstaltung „Tatort Chatroom, Kinder im Internet- Gefahren, die keiner kennt!“

Die Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Mädchen und Jungen, insbesondere bei sexuellem Missbrauch, des Kinderschutzbundes Rheinisch-Bergischer Kreis e.V., plant in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde und den Jugendämtern der Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises öffentliche Informationsveranstaltungen für Eltern, Lehrer/innen und Multiplikatoren in Overath, Bergisch Gladbach und Wermelskirchen.

In Bergisch Gladbach wird am 23.03.2006 eine öffentliche Informationsveranstaltung für Interessierte stattfinden. Die Projektkosten der Veranstaltungsreihe werden aus Mitteln der Gesundheitshilfe, der Polizei (Bezirksregierung), aus dem Bußgeldfonds und Teilnahmeentgelten finanziert.

Ziel der Veranstaltungen ist, Eltern, pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte für diese Problematik zu sensibilisieren und dadurch Medienkompetenzen an Kinder und Jugendliche vermitteln zu können.

Täglich werden Kinder und Jugendliche im Internet Opfer sexuellen Missbrauchs. Täter nehmen in Chat-Räumen Kontakt mit ihnen auf. Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis 18 Jahren gehö-

ren zur beliebten „Zielgruppe“ der Männer und Frauen, die tausendfach Kinder im weltweiten Netz abfangen.

Neben den Kindern, die sich mit den vermeintlichen Chat-„Freunden“ verabreden, treffen und sexuelle Gewalt erfahren, muss man ebenso die Mädchen und Jungen zu den Opfern addieren, die täglich verbal sexuell genötigt werden.

Oder die, die tage- und wochenlang über das Handy angerufen werden, weil sie so unklug waren, ihre Nummer herauszugeben.

Oder auch die, die manchmal tagelang nett mit einem Chat-„Freund“ plaudern, bis er plötzlich meint, dass es Zeit für die Wahrheit ist und mal ein paar pornografische Bilder „rüberschickt“.

Wer sich an Kindern vergreifen will, nutzt heute in 97% aller Fälle das Internet, um sich Jungen und Mädchen zu nähern. 70 % der Eltern wissen nicht, was ihre Kinder im Internet machen. Umfragen an Schulen haben ergeben (NetKids e.V., 2001-2004), dass sich Eltern zu Hause so gut wie nie für die Chaterlebnisse ihres Nachwuchses interessieren. Meist wissen sie nicht einmal, wann ihr Kind online geht.

Die Referentin, Beate Schöning, Journalistin und Gründerin von NetKids e.V., verfolgt seit Jahren Missbrauch im Internet. „NetKids e.V. Initiative zum Kinderschutz im Internet“ ist europaweit eine der ersten Organisationen, die sich gezielt für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet einsetzt und präventive Schutzmaßnahmen entwickelt.

Öffentliche Informationsveranstaltungen für Interessierte

Referentin: Beate Schöning, NetKids e.V., Bremen

21.03.2006	20:00 Uhr	Overath, „OJO“ Offene Jugendeinrichtung	Overath	
22.03.2006	20:00 Uhr	Wermelskirchen,	Kattwinkelsche	Fabrik
23.03.2006	20:00 Uhr	Bergisch Gladbach,	Bergischer Löwe	Spiegelsaal

Bei den Veranstaltungen wird ein Eintritt von 3,00 € erhoben.

Workshops für Multiplikatoren (Mitarbeiter/innen Jugendämter, Sozialpädagogische Fachkräfte, Erzieher/innen, Lehrer/innen, u.ä.)

Referentin: Beate Schöning, NetKids e.V., Bremen

21.03.2006	von 14:00 – 18:00 Uhr	in Overath, „OJO“ Offene Jugendeinrichtung		
22.03.2006	von 10:00 – 14:00 Uhr	in Wermelskirchen	Kattwinkelsche	Fabrik

Es wird ein Teilnahmebeitrag von 25,00 € erhoben.
Für die Workshops ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung bei Hartmut Engelbrecht, Jugendamt Wermelskirchen (0 21 96) 71 05 21